

PRESSEINFORMATION

Filderstadt, 05. September 2022

DRF Luftrettung vor 50 Jahren gegründet **Luftretter feiern 2023 Einsatzjubiläum**

Die DRF Luftrettung freut sich über einen runden Geburtstag. Am 6. September 1972 erfolgte die Gründung am Flughafen Stuttgart, im März 1973 startete der erste Hubschrauber zu einem Rettungseinsatz. Für 2023 plant die im baden-Württembergischen Filderstadt beheimatete gemeinnützige Luftrettungsorganisation bundesweit und über das Jahr verteilte Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Lebensrettung aus der Luft.

„Wir haben uns dafür entschieden, das 50. Einsatzjubiläum im kommenden Jahr zu feiern“, unterstreicht Dr. Krystian Pracz, Vorstandsvorsitzender der DRF Luftrettung. „Denn seit unseren Anfängen stehen die Menschen, unsere Patienten im Mittelpunkt all unseren Tuns, nicht wir als Organisation. Wenn wir auf fünf Jahrzehnte DRF Luftrettung zurück schauen, dann sind wir dankbar und stolz, dass wir diesen Weg gehen und so vielen Menschen helfen durften. Danken möchte ich an dieser Stelle allen Partnern und Weggefährten, die unsere Entwicklung zu einer der führenden Luftrettungsorganisationen Europas erst möglich gemacht haben. Hartnäckigkeit und der Glaube an den Sinn ihres Tuns zeichneten die Menschen aus, die die DRF Luftrettung aufgebaut haben. Diese Tugenden haben wir uns erhalten, denn auch heute noch gehört es zu unserem Selbstverständnis, die Entwicklung der Luftrettung zum Wohle unserer Patienten konsequent voranzutreiben.“

Meilensteine in der Geschichte der gemeinnützigen Organisation stellen beispielsweise die Indienststellung des bundesweit ersten Intensivtransporthubschraubers an der Station in München im Jahr 1991, die erstmalige Nutzung von Nachtsichtgeräten in der zivilen Luftrettung ab 2009 oder auch die Indienststellung 2015 des weltweit ersten Hubschraubers des Typs H145 dar.

Der Weg zur Gründung

Anfang der 70er-Jahre galt die Luftrettung in der Öffentlichkeit als unnötig, zu teuer und übertrieben. Selbst ein bodengebundener Rettungsdienst existierte praktisch nicht, es gab in den meisten Bundesländern keine einheitliche Notrufnummer, keine Notrufsäulen, kaum Rettungsleitstellen und nur wenige gesetzliche Regelungen – und keine Luftrettung. Mit zunehmender Massenmotorisierung stieg die Zahl der Verkehrstoten 1970 auf einen Rekord von fast 20.000 pro Jahr. Um dieser unhaltbaren Situation etwas entgegen zu setzen, wurde am 6. September 1972 die heutige DRF Luftrettung unter dem Namen „Deutsche Rettungsflugwacht e. V. German Air Rescue“ – abgekürzt „DRF“ – in Stuttgart-Echterdingen gegründet. Gründungsmitglieder waren Dr. med. h. c. Fritz Bühler, Ina von Koenig, Günter Kurfiss, Klaus Müller, Alexander Piltz, Siegfried Steiger und Dr. med. Jan Zahradnicek. Am 19. März 1973 leisteten die Luftretter im Großraum Stuttgart dann den ersten Einsatz ihrer Geschichte.

Heute setzt die DRF Luftrettung Gruppe an 37 Stationen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz über 50 Hubschrauber für Notfalleinsätze und den Transport von Intensivpatienten zwischen Kliniken ein, an 15 Standorten sogar rund um die Uhr. Neun Maschinen sind mit einer Rettungswinde ausgestattet. Alle Hubschrauber sind optimal für die Versorgung von Notfall- und Intensivpatienten ausgerüstet. Für die weltweiten Rückholflüge von Patienten werden eigene Ambulanzflugzeuge eingesetzt. Seit ihrer Gründung leistete die DRF Luftrettung über 1.000.000 Einsätze.

Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Verfügbares Bildmaterial:



H145 mit Fünfblattrotor (Quelle: DRF Luftrettung).

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Stefanie Kapp
T +49 711 7007-2202
stefanie.kapp@drf-luftrettung.de